

Binnenmigration. Um die Gruppe der österreichischen BinnenmigrantInnen gesondert betrachten zu können, wurden Zugezogene darüber hinaus nach Migrationshintergrund unterschieden.

Insgesamt sind 12 Prozent der jungen WienerInnen aus einem Bundesland zugezogen, 20 Prozent aus dem Ausland. Weiters sind insgesamt 23 Prozent der jungen WienerInnen auch hier geboren, nicht aber deren Eltern.

Zuzug & Migrationshintergrund

Gebürtige WienerInnen ohne MH: Personen, die in Wien geboren sind und deren Eltern in Österreich geboren sind

Gebürtige WienerInnen mit MH: Personen, die in Wien geboren sind und deren Eltern nicht in Österreich geboren sind

Zugezogene, ohne MH („BinnenmigrantInnen“): Personen, die nicht in Wien, aber – wie auch ihre Eltern – in Österreich geboren sind

Zugezogene, mit MH: Personen, die – wie auch ihre Eltern – weder in Wien, noch in Österreich geboren sind

Tabelle 8: Zugezogene & MigrantInnen 2013 (in Prozent)

	2013
Gebürtige WienerInnen ohne MH	45
Gebürtige WienerInnen mit MH	23
Zugezogene ohne MH	12
Zugezogene mit MH	20

Anm.: gewichtet; n=1.410 (ungewichtet)

Quelle: SOWI Datensatz 2013

Prekarität. Von großer Bedeutung sind Indikatoren für prekäre Lebenslagen. Sie fassen Gruppen mit besonderer Benachteiligung in bestimmten Bereichen wie Wohnen und Arbeit zusammen. Damit lässt sich erkennen, welche Gruppen in Wien mit besonders schwierigen Umständen zu kämpfen haben. Für die Auswertung wurden die Indikatoren Armutsgefährdung, Auskommen mit dem Einkommen, atypische Beschäftigungsverhältnisse (Teilzeit, Befristung des Beschäftigungsverhältnisses, nicht ausbildungsadäquate Tätigkeit) sowie Überbelag der Wohnung, Befristung des Mietvertrages und Wohnkostenanteil ausgewählt. Diese Indikatoren dienen hier nur zur Übersicht und werden in den Kapiteln 2.3 und 3.3 im Detail behandelt.

Beinahe ein Drittel der Wiener Jugendlichen und jungen Erwachsenen lebt an bzw. unter der Armutsgefährdungsschwelle. Von sich aus sagt etwa ein Fünftel der jungen WienerInnen, schlecht mit dem Haushaltseinkommen auszukommen.

Bezogen auf berufstätige junge WienerInnen, sind mehr als ein Drittel in Teilzeitbeschäftigung, 17 Prozent stehen in einem befristeten Dienstverhältnis und immerhin ein Viertel der jungen Menschen in Wien besitzt ein höheres Ausbildungsniveau, als ihre Tätigkeit erfordert.

Von überbelegtem Wohnraum sind 15 Prozent der jungen WienerInnen betroffen, ein Fünftel von befristeten Mietverträgen. Der Wohnkostenanteil beträgt im Durchschnitt ein Viertel des Nettohaushaltseinkommens, alle Wohnformen mit eingerechnet.